



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
SPD-Ortsverein Stockstadt am Main  
Stockstadt, den 5. November 2021

Gemeinderat der Marktgemeinde Stockstadt  
z. Hd. Herrn Bürgermeister Rafael Herbrik  
Hauptstr. 19-21  
63811 Stockstadt

### **Antrag auf Förderung der E-Mobilität in der Marktgemeinde Stockstadt durch Errichtung von privaten wie auch öffentlichen Ladestationen (Wallboxen, Schnellladesäulen)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates und der Verwaltung,

Das Kraftfahrtbundesamt verzeichnete für das Jahr 2020 194.163 neu zugelassene Elektrofahrzeuge. Dies entspricht einem Plus von 206,8% gegenüber 2019. Allein im September 2021 stieg der Marktanteil von Elektrofahrzeugen auf 17,1 Prozent und überholte erstmals die Zahl der neuen Diesel-Pkw (15,9 Prozent Marktanteil).

Dies ist zunächst einmal ein gutes Zeichen für unsere Umwelt und die Reduzierung der Kohlenstoffdioxid-Emissionen, zeigt aber auch, dass die Errichtung der Infrastruktur für E-Mobilität eine Voraussetzung für die zu forcierende Entwicklung und Produktion von Elektrofahrzeugen darstellt.

Die dafür nötigen Investitionen werden durch verschiedene Förderprogramme, wie z.B. „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ und auch vom Bund über die KfW ausgegeben.

Der SPD-Ortsverein Stockstadt hat in letzter Zeit vermehrt Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern erhalten, die die Anschaffung eines Elektroautos planen, aber aufgrund fehlender Lademöglichkeiten zögern. Kaufinteressenten sollten die Gewissheit haben, dass sie nicht lange im Ortsgebiet suchen müssen, um eine Ladestation zu finden.

Der SPD-Ortsverein Stockstadt stellt deshalb folgenden Antrag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt,

1. die Möglichkeit der Einrichtung von Ladestationen im öffentlichen Raum, sowohl für Elektrofahrzeuge als auch für E-Bikes, zu überprüfen.
2. hinsichtlich des Betriebs von Ladestationen mit geeigneten Energieversorgungsunternehmen/Dienstleistern in Kontakt zu treten.
3. mögliche Fördermittel auf Bundes- und Landesebene zu prüfen und ggf. zu beantragen.

4. bei der Ausgestaltung von Bebauungsplänen mit Einfamilien- wie auch Mehrfamilienhäusern und auch bei Versorgungszentren darauf zu achten, dass Ladestationen errichtet werden.
5. zu prüfen, ob das Stromnetz in der Marktgemeinde für die Verkehrswende ausgelegt ist und ggf. langfristige Maßnahmen zu ergreifen, um das Stromnetz zu modernisieren und an das neue Verbrauchsverhalten anzupassen.

Folgende Standorte für Ladestationen im öffentlichen Raum sind von uns als Vorschlag zu sehen:

<b>Standort</b>	<b>Anzahl Ladestation(en): E-Auto</b>	<b>Anzahl Ladestation(en): E-Bike</b>
1. Waldschwimmbad/Waldstadion	4	4
2. Frankenhalle/Parkplatz	4	-
3. Friedhof	2	1
4. Mittelschule	2	1
5. Rathaus	2	1
6. Pendlerparkplatz: Ortsausgang Nord	2	-
7. Dorfplatz	2	4
8. St. Anna Kapelle	-	2
9. Bauhof	2	1
<b>Gesamt:</b>	<b>20</b>	<b>14</b>

Darüber hinaus sollten in Stockstadt ansässige Unternehmen/Gewerbetreibende angesprochen und aufgefordert werden, Ladestationen anzubieten. Diese können sowohl für eigene Mitarbeiter also auch für Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Benedikt Klebing

1. Vorsitzender, SPD-Ortsverein Stockstadt am Main

Kopie: Fraktionen von SPD, CSU, FWG